

Schulsozialarbeit – ein Blick durchs Schlüsselloch

■ Aus dem Jahresbericht 2012/13

Das Angebot der Schulsozialarbeit (SSA) in Weggis und Greppen besteht seit Januar 2012. Die Schulsozialarbeit ist mit einem Gesamtprozess von 60 Stellenprozent für die beiden Primarschulen in Weggis und Greppen sowie für die Sekundarschule in Weggis eingeführt worden. Folgende Angaben sind Auszüge aus dem aktuellen Jahresbericht der Schulsozialarbeit für das vergangene Schuljahr 2012/2013.

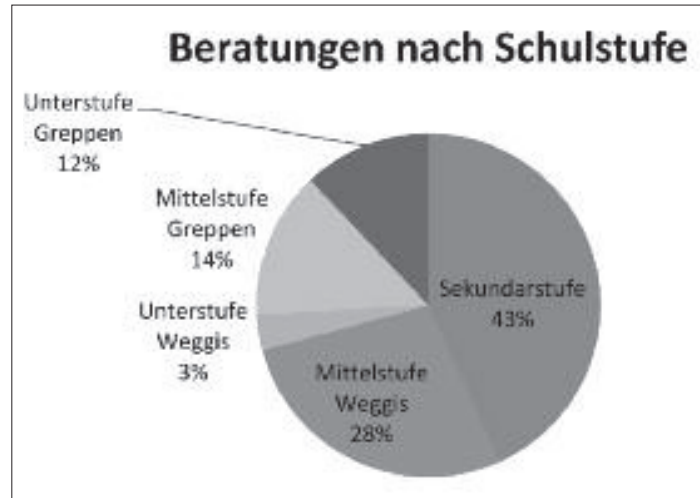
| Schulen Weggis und Greppen, Sara Erni

Statistische Angaben

Insgesamt wurden im Schuljahr 2012/2013 58 Fälle erfasst (Beratungen von Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrpersonen und Gruppen).

Bei der Zielgruppe ist sichtbar, dass mehr Mädchen die Beratung in Anspruch nehmen als Jungs, wobei der Unterschied weniger deutlich wäre, wenn die Dauer der Fälle mitgerechnet würde. Im Diagramm sieht man auch die Diversität der Beratungssettings.

Die Themen, welche die Schülerinnen und Schüler (SuS) am meisten beschäftigten, kreisen um die Familie. Schwerpunkte waren dabei oft Trennung der Eltern, Umgang mit Druck, Gewalt, fehlende Unterstützung. Zum Sektor Mobbing ist zu sagen, dass es oft um die Ausgrenzung aus einer Grup-



pe oder die fehlende Dazugehörigkeit ging und selten um gezieltes Mobbing. Die Selbstkompetenz beinhaltet in sich auch viele Unterthemen – oft ging es um Motivation, Selbstwahrnehmung, Selbstvertrauen und Zukunftsfragen. Nicht in dieser Grafik enthalten sind die Präventionslektionen in den Schulklassen. Zudem streift ein Fall meist mehrere dieser Themen.

Weitere Arbeitsfelder

In der Anfangszeit konzentrierte sich die Arbeit der Schulsozialarbeit hauptsächlich auf die Vorstellungen in den Klassen und den Aufbau der Kooperation mit den Lehrpersonen und der Schule. In allen Klassen wurde eine Lektion zum Angebot der Schulsozialarbeit gehalten. Zudem fanden Präventionslektionen statt zu Themen wie Freundschaft, Respekt und Toleranz. Neben der eigentlichen Fallarbeit nahm und nimmt die Aufbauarbeit einen

grossen Teil der Zeit ein. Der Arbeitsaufwand in den Bereichen Administration und Organisation von Arbeitsabläufen, der Zusammenarbeit und der Öffentlichkeitsarbeit ist beachtlich.

Erkenntnisse und Empfehlungen

Es war eine intensive und spannende Anfangszeit mit einer sehr vielfältigen Palette von Aufgaben. In vielen Bereichen ist die Schulsozialarbeit gut angelaufen und aufgenommen worden. Ende Schuljahr 2012/2013 wurde bei den Lehrpersonen und den ausstretenden Schülerinnen und Schülern eine kurze Befragung zur Schulsozialarbeit gemacht. Erfreulicherweise wissen diese wie auch Lehrpersonen sehr gut Bescheid über das Angebot der Schulsozialarbeit. Die Mehrheit der Schülerinnen und Schüler geben an, dass sie sich vorstellen können, mit ihren Problemen zur Schulsozialarbeit zu kommen und froh sind, dass es dieses Angebot

gibt. Es gab aber auch Stimmen, die sich mehr Präsenz von der Schulsozialarbeit wünschen. Bei den Lehrpersonen klafft die Wahrnehmung über die Präsenz der Schulsozialarbeit stark auseinander. Diese wird wohl geprägt von der Intensität der Zusammenarbeit. Geschätzt werden die unbürokratische Hilfe, die Flexibilität und die Unterstützung durch eine unabhängige Fachperson. Die Schulsozialarbeit wird grösstenteils als Entlastung wahrgenommen. Gewünscht werden aber auch mehr Präsenz, Verbindlichkeit und Präventionsarbeit.

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit ist ein niederschwelliges und neutrales Beratungs- und Unterstützungsangebot für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen. In dem Sinne ist Schulsozialarbeit eine «Dienstleistung» innerhalb des Schulhauses, sie beinhaltet unter anderem: Einzel- und Gruppenberatung, Vermittlung bei Konflikten, Unterstützung bei Erziehungsfragen, Vermittlung von Fachstellen, Fallbesprechungen, Klasseninterventionen, Prävention, Projekte.
www.schule-weggis.ch/schulsozialarbeit

Kontakt

Sara Erni, Schulhaus Dörfli, Luzernerstr. 56a
6353 Weggis
Telefon: 041 392 73 19
E-Mail: sara.erni@schule-weggis.ch
(erreichbar von Montag bis Donnerstag während den Schulzeiten)

